

# Transkript: Verdienen Frauen bei weiblichen Chefs mehr? – Nachgeforscht bei Alexander S. Kritikos

In Deutschland ist der Gender Pay Gap so rund 20 Prozent, Tendenz leicht sinkend, aber immer noch erheblich, und wenn wir das vergleichen mit anderen Ländern in Europa, ist er schon ganz groß in Deutschland.

Der Gender Pay Gap beschreibt, wie viel Frauen im Verhältnis zu Männern verdienen, meistens bezogen auf die Stundenlöhne. Wir haben geschaut, inwieweit, Frauen, die in Unternehmen, die Frauen gehören, einen geringeren Gender Pay Gap haben als Frauen, die in gleichen Unternehmen, die von Männern geführt werden, arbeiten. Wir haben herausgefunden, dass tatsächlich es eine Rolle spielt, ob das ein Unternehmen in Eigentum von Frauen oder von Männern ist. In von Frauen geführten Unternehmen beobachten wir, dass der Gender Pay Gap rund 2 Prozentpunkte geringer ist als in Unternehmen, die Männern gehören. Die Frage ist, wie genau wird der Gender Pay Gap reduziert? Wird er reduziert, indem Frauen mehr verdienen, oder wird er reduziert indem Männer weniger verdienen in von Frauen geführten Unternehmen? Wir finden heraus, er wird dadurch reduziert, dass in frauengeführten Unternehmen Männer weniger verdienen als in männergeführten Unternehmen. Zweifelsohne sehen wir, dass der Gender Pay Gap vor allen Dingen in kleinen Unternehmen reduziert wird. Wenn diese Unternehmen in der Hand von Frauen sind, weil dort offensichtlich Frauen dann auch tatsächlich auch darüber entscheiden, wie die Löhne ihrer Beschäftigten aussehen. In Unternehmen mit 500 Beschäftigten spielt es keine so große Rolle mehr. Dort entscheiden andere Menschen über die Löhne. Tatsächlich nur in kleinen Unternehmen sind es Frauen, die sozusagen über diese Unternehmen entscheiden. In diesen Unternehmen können sie darüber entscheiden, welche Löhne dort gezahlt werden. Vor allem in modernen Dienstleistungsbranchen können wir beobachten, dass in Unternehmen, die Frauen gehören, Frauen nahezu gleich viel verdienen wie Männer. Im Gegensatz dazu beobachten wir, dass in diesen eher traditionellen, industrieorientierten Branchen, also im verarbeitenden Gewerbe, beim Bau, dass in diesen Branchen, die sehr stark männerdominiert sind, Frauen auf den Gender Pay Gap keinen Einfluss haben. Das heißt, da spielt es keine Rolle, ob Frauen in einem von Frauen geführten oder einem männergeführten Unternehmen arbeiten, sondern da schlägt sozusagen diese Männerdominanz in den Branchen durch. Ich denke, ein Schritt ist sicherlich, zu versuchen mehr Frauen dazu zu bewegen unternehmerisch tätig zu werden. Was die Politik dazu machen kann? Es gibt viele Hürden, die es aus dem Weg zu räumen gilt. Das geht damit los, dass Frauen mehr Schwierigkeiten haben, Finanzierung zu bekommen, wenn sie sich selbstständig machen wollen. Hier gilt nach wie vor die Frage, wie kann man Frauen besseren Zugang zu Eigen- und Fremdkapital geben.